

Interfraktioneller Änderungsantrag zur Vorlage 1334/16 (Haushaltssatzung 2017/2018 und Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbetriebe)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2017/2018 der Landeshauptstadt Dresden einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und aller sonstigen Bestandteile und Anlagen gemäß SächsKomHVO-Doppik sowie die Wirtschaftspläne der Stiftungen für die Jahre 2017 und 2018 mit folgender Maßgabe:
 - Die in der Anlage 1 aufgeführten Einzeländerungsanträge der Fraktionen sind in den Haushaltsplan einzuarbeiten.
 - Die in Anlage 2 aufgeführten Begleitbeschlüsse sind umzusetzen.
2. Der Stadtrat beschließt die Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2017 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden.
 - Die in der Anlage 1 aufgeführten Einzeländerungsanträge der Fraktionen sind, sofern sie sich auf Wirtschaftspläne beziehen, in diese einzuarbeiten.
 - Die in Anlage 2 aufgeführten Begleitbeschlüsse sind umzusetzen.
3. Die Anlage 3 wird zur Kenntnis genommen. Dem Stadtrat ist mit der Vorlage des Finanzzwischenberichtes 2017 zu berichten ob ein Nachtragshaushalt für das Jahr 2018 notwendig wird. Die in Anlage 3 genannte haushaltsneutrale Veränderung zum Produkt 10.100.26.2.0.02 (Musikfestspiele: Reduktion Honorare zugunsten Erhöhung Personalkosten) wird bestätigt.
4. Der Inhalt der Anlage 4 wird zur Kenntnis genommen. Der Stadtrat stellt die Summe von 1 Million Euro für das Projekt „Dresden. Respekt“ zur Verfügung. Die Mittel werden nach Beschluss eines Konzeptes durch den Stadtrat freigegeben.

Andre Schollbach

DIE LINKE

Thomas Löser/Christiane Filius Jehne

B90/Die Grünen

Christian Avenarius

SPD

Dresden, 24. November 2016